



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,
sehr geehrte Partner und Freunde der LEADER-Aktionsgruppe Südschwarzwald!

In unserem letzten Infobrief hatten wir über die erneute Auszeichnung des Südschwarzwalds als LEADER-Region berichtet. Das ist nun fast ein Jahr her und Sie haben keine weiteren Informationen von uns bekommen. Dies hat den einfachen Grund, dass die LEADER-Regionen im Jahr 2023 noch keine neuen LEADER-Fördermittel bekommen haben. Nun geht es aber endlich los mit der Projektförderung. Der erste Förderaufruf läuft und alle Interessenten können sich gerne bei der Geschäftsstelle melden, um ihr Projekt und die Möglichkeiten zur Antragstellung zu besprechen. Im weiteren finden Sie die neuesten - und aufgrund der erheblichen Verzögerungen noch etwas spärlichen - Infos rund um LEADER. Dennoch viel Spaß beim Lesen!

LEADER-Förderung

Zum 01.01.2024 wurde die Mittelfreigabe für die LEADER-Mittel seitens des Ministeriums erteilt. Der aktuelle Aufruf für LEADER-Projekte ist auf unserer Website www.leader-suedschwarzwald.de veröffentlicht. Die Auswahl Sitzung findet am 23. April 2024 statt und zu beschließende Projekte müssen bis spätestens 29. Februar 2024 bei der Geschäftsstelle eingereicht werden. Bitte denken Sie daran, dass eine Projektidee allein nicht ausreicht für eine Antragstellung. Das Projekt sollte gut ausgearbeitet sein und bereits einen konkreten Zeit- und Kostenplan beinhalten. Falls Sie eine Projektidee haben, können Sie sich dennoch bei der Geschäftsstelle melden – wir geben gerne Hilfestellung auf dem Weg zum tatsächlichen Antrag und stehen für alle Fragen zur Verfügung.

Letzte LEADER-Projekte 2014-2022

Im letzten Infobrief haben wir außerdem über die kurzfristige Vergabe der letzten Fördermittel aus der Übergangsphase sowie der alten Förderperiode 2014-2020 berichtet. Im Zuge dieser sehr kurzfristigen Vergabe konnten wir im Südschwarzwald dennoch zwei Projekte auf den Weg bringen: Zum einen den Bau einer Container-Werkstatt im bekannten Projekt Museumsbahnhof Sebrugg. Die Container-Werkstatt ermöglicht bei

relativ geringen Kosten umfangreiche Lagerflächen, die Einrichtung einer Werkstatt, sowie ein überdachtes Arbeiten an Fahrzeugen. Die Container-Werkstatt ist ein Mittel- bis Langfristprovisorium, bis irgendwann ein endgültiges Werkstattgebäude errichtet werden kann.

Zum anderen wurde die bautechnische und didaktische Einrichtung der künftigen neuen Dauerausstellung „Glaswelten Schluchsee“ im Kurhaus in Schluchsee beschlossen.

Regionalbudget-Förderung

Leider haben wir seitens des Landes bis heute keine Informationen zur Regionalbudget-Förderung für 2024 erhalten. Aufgrund der problematischen Haushaltslage auf Bundesebene und damit einhergehenden Kürzungen auch auf Landesebene, teilte uns das Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz im Laufe des Jahres 2023 mit, dass die Regionalbudget-Mittel ggf. gekürzt oder gestrichen werden könnten. Ursprünglich sollte bis Dezember 2023 eine belastbare Aussage dazu eintreffen, wie es mit dem Regionalbudget weitergeht. Leider haben wir jedoch keine neuen Infos erhalten. Ein Wegfall im Jahr 2024 scheint derzeit immer wahrscheinlicher zu werden. Entschieden wird das im Finanzministerium Baden-Württemberg. Sobald es aktuelle Informationen zum Regionalbudget gibt, werden wir auf unserer Webseite informieren. Paradoxerweise wurde Ende 2023 auch entschieden, dass die bislang befristete GAK-Regionalbudgetförderung entfristet wird.

Transnationales Kooperations-Projekt „Lebendiges Kulturerbe durch kulturelle Teilhabe“

Dieses LEADER-Kooperationsprojekt wurde schon einmal im Infobrief vorgestellt und behandelt das kulturelle Erbe einerseits unserer Region, andererseits aber auch zweier Regionen in Oberösterreich. Gemeinsam versucht man, das kulturelle Erbe in der jeweiligen Region erlebbarer und damit spannender für die Bevölkerung zu machen, gleichzeitig soll das kulturelle Erbe als lebendig und auch noch für heutige Problemstellungen relevant aufbereitet werden. Im Südschwarzwald haben sich inzwischen mehrere Teams in Reallaboren zusammengefunden.



Jedes Team erkundet unterschiedliche Themen aus z.T. ungewohnten Blickwinkeln. Unterstützt durch die Experten erkunden sie beispielsweise unterschiedliche Lebenswelten früherer Generationen mit Blick auf Umbrüche in Folge technischer, gesellschaftlicher oder politischer Transformationen, Fragen der Nachhaltigkeit oder europäische Grundwerte, die heute oft als selbstverständlich erachtet werden.

Da die Reallabor-Teams an unterschiedlichen Orten arbeiten, wird es am Ende eine Roadshow geben, auf der man die ausgewählten Themen begutachten kann. Im April findet der erste Austausch mit der Region Eisenwurzen statt. Eine deutsche Delegation wird sich das Projekt auf österreichischer Seite anschauen. Zu einem späteren Zeitpunkt wird dann eine österreichische Delegation den Gegenbesuch machen und die Aktivitäten im Südschwarzwald kennenlernen.

An einer Mitarbeit Interessierte sind gerne noch willkommen.

NahDa-Projekt: Entwicklung von multifunktionalen Zentren zur nachhaltigen Daseinsvorsorge

Das Projekt NahDa widmet sich dieser Herausforderung durch die Initiierung von multifunktionalen Zentren der nachhaltigen Daseinsvorsorge. Ein NahDa-Zentrum wird passgenau für den ortsspezifischen Bedarf entwickelt und bietet Angebote und Dienstleistungen, die im Ort bisher fehlen und gebraucht werden - wie z.B. Lebensmittel und andere Güter des täglichen Bedarfs, medizinische und soziale Versorgung, gastronomische Angebote, Post- und Paketdienste, innovative Mobilitätsangebote. Es kann aber auch Raum bieten für die Begegnung aller Generationen, Co-Working-Spaces, Kreativ-Werkstätten, oder für barrierefreien, bedarfsgerechten und bezahlbaren Wohnraum - wie z.B. Junges Wohnen oder Wohnen mit Service für ältere Menschen.

Dieses Projekt hatten wir im letzten Infobrief schon einmal vorgestellt, möchten aber noch einmal interessierte Kommunen ansprechen. Die Förderung wäre grundsätzlich möglich – ob im Rahmen eines gebietsübergreifenden Projekts oder auf individueller Basis, wäre in einem zweiten Schritt zu klären. Interessierte Gemeinden können sich gerne direkt mit der Geschäftsstelle in Verbindung setzen, telefonisch oder unter

info@leader-suedschwarzwald.de.

Projekt „Junges Wohnen“

Aufmerksamen Lesern dürfte auch dieses Projekt bekannt vorkommen: Wir haben im Südschwarzwald bereits mehrere Konzepte zum „Jungen Wohnen“ gefördert. Wie Sie den Terminen entnehmen können, gibt es zu diesem Projekt eine weitere Infoveranstaltung im Februar. Bei Interesse können Sie sich gerne direkt dort anmelden. Auch hier könnten wir wieder ein Kooperationsprojekt zusammenstellen, sollten sich genug Kommunen finden, die Interesse am Projekt „Junges Wohnen“ haben. Kurz gesagt geht es um die Belegung leerstehender Bausubstanzen in den Ortsmitten, die bedarfsgerecht umgebaut und ggf. jungen Erwachsenen als Wohnraum zur Verfügung gestellt werden könnte. Bei Interesse, melden Sie sich gerne in der Geschäftsstelle.

TERMINE – TERMINE - TERMINE

Leerstände beleben – Wohnraum für junge Erwachsene schaffen

22. Februar, 9.30 bis 17:00 Uhr,

Rainhof-Scheune Kirchzarten-Burg

Veranstaltet vom K-Punkt Ländliche Entwicklung, SPES Zukunftsmodelle und Sutter³ GmbH und Co. KG: Vorstellung des Projektes, Praxisberichte, architektonischer Einblick, Gesprächsrunde u.a. mit Minister Peter Hauk Mdl und Exkursion.

Sitzung Auswahlgremium

23. April 2024, 10 Uhr

Dorfgemeinschaftsraum Rudenberg

Erste Beschlussrunde für LEADER-Projekte in der Förderphase 2023-2027

Details, Informationen und weitere Veranstaltungen immer aktuell unter

www.leader-suedschwarzwald.de

Impressum

Regionalmanagement der LEADER-Aktionsgruppe
Zukunftsregion Südschwarzwald
Gartenstraße 7, 79761 Waldshut-Tiengen
Fon: 07751 - 86-2609 / Fax: 07751 - 86-2699
info@leader-suedschwarzwald.de